

... die Durchdringung des Sudetenraumes darf als eines der dem so heißumkämpften Raum selbst hervorging. wart für die Gegenwart! ..."

WINTER

Kampf im Sudetenraum

von zwei Völkern

5:21,5 cm, Leinen RM 8.40

Mitte Mai

... an der ihm innewohnenden dramatischen Spannung ..."

Winter liebt es, den Geist einer Zeit in scharf herausgearbeiteten Einzelgestalten lebendig zu machen. So entstehen Lebensbilder von köstlicher Frische. Auch den gelehrten und religiösen Kreisen, die sich um bestimmte Männer gruppieren, widmet Winter außerordentlich anziehende Schilderungen. Dabei zeigt er ein tiefes Verständnis für die geschichtsbildende Kraft von Gemeinschaften und Bewegungen. Zu dramatischer Wucht steigert sich die Darstellung, wenn von den großen geistigen Kämpfen und Auseinandersetzungen gesprochen wird, sei es zwischen den beiden Völkern, sei es zwischen Ost- und Westkirche, zwischen römisch-katholischer Kirche und Ultrakismus, zwischen den einzelnen Strömungen der Aufklärung, der Restauration, vor allem aber der Gegenwart.

In der Tat gehören die Abschnitte über Biedermeier, Vormärz, Restauration und über die Auseinandersetzungen in der Zeit des Liberalismus und Nationalismus auch in der Form der Darstellung zu den genussreichsten des ganz allgemein leicht lesbaren Werkes. Hier ist dem Verfasser ein wahres Meisterwerk künstlerisch beschwingter Geschichtsschreibung gelungen.

Die tiefschürfenden historischen und psychologischen Einblicke und vor allem die wertvollen Ausblicke auf die Gegenwart muß man selbst auf sich wirken lassen, denn das Buch schlägt einen von der ersten Seite an in den Bann der ihm innewohnenden geradezu dramatischen Spannung ..." (Der Bücher Spiegel, Prag)

Geben Sie dieses Blatt ins Schaufenster!

Die Aktualität der sudetendeutschen Frage sichert dem Werk von selbst einen weitgespannten Sie das Vorzugsangebot!

1 g • (Auslieferung für die Tschechoslowakei: Buchhandlung R. Cerny, Prag)

... eine ganz außerordentliche Leistung ...

... der Ordinarius für Kirchengeschichte an der Deutschen Universität Prag, legt diesen umfangreichen Band vor, der nach Fragestellung, Thema und Methode eine ganz außerordentliche Leistung darstellt. Winter sieht Raum und Völker gleichzeitig, und seine deutsche Sicht verdeckt nie die Sicht des tschechischen Volkes. Er sucht die Tschechen zu verstehen; denn weil im Sudetenraum dauernd die Fäden von Volk zu Volk gehen, wäre ohne ein Verstehen der Tschechen eine Geschichte der religiösen Entwicklung auch der Sudetendeutschen nicht denkbar.

Winter hat sich für dieses Werk, das zum ersten Male die bewegte, ja dramatische religiöse Entwicklung der Tschechen und Sudetendeutschen in in ihrer Ganzheit aufzeigt, durch viele Einzelforschungen auf den wichtigsten Teilgebieten des ganzen Fragenkomplexes qualifiziert, und hat vor allem seit langen Jahren die grundsätzlichen Fragen über das Verhältnis von Volk und Glaube in sehr fruchtbarer Weise durchdacht.

... das Buch dieses Sudetendeutschen ist für uns im Reich nichts weniger als leicht zu lesen; denn wir wissen beschämend wenig von dem, was diese Menschen der Grenze im ständigen Kampf geleistet haben, und noch weniger wissen wir von der komplizierten Vielgestaltigkeit der deutschen Geschichte in Böhmen. Diese Vielgestaltigkeit hängt genau damit zusammen, daß die Sudetendeutschen zwar von reinsten und bewährtesten Deutschen sind, aber im Unterschied von der alten Ostmark Österreich auf eine völlig andere Weise zum alten Reich gehört haben ...

... Der Wintersche Aufriß der sudetenländischen Geistes- und Religionsgeschichte muß damit schließen, daß das Christentum in diesem Raum nach tausend Jahren wieder am Anfang steht und daß wie vor tausend Jahren das Evangelium nur unter sorgfältiger Rücksichtnahme auf die nationale Verschiedenheit gepredigt werden müsse. Auf der anderen Seite aber sei ebenso sorgfältig die Gefahr zu meiden, der gerade im Sudetenland die christliche Verwirklichung so oft unterlegen sei, daß nämlich Religion und Kirche zu leicht als Mittel zum Zweck gebraucht werden ..."

Dr. Winterswyl i. d. „Germania“, Berlin